

## Grosser Gemeinderat, Vorlage

### Bildungsdepartement

### **Sport: Verein ZugSPORTS; jährlich wiederkehrender Beitrag für die Durchführung des ZugSPORTS Festivals für die Jahre 2019 bis 2022**

Bericht und Antrag des Stadtrats vom 6. November 2018

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen hiermit Bericht und Antrag für die Gewährung eines jährlich wiederkehrenden Beitrags an den Verein ZugSPORTS für die Durchführung des ZugSPORTS Festivals für die Jahre 2019 bis 2022. Unseren Bericht gliedern wir wie folgt.

1. **Ausgangslage**
2. **Verein ZugSPORTS**
3. **ZugSPORTS Festival**
- 3.1. **Entwicklung ZugSPORTS Festival**
- 3.2. **Herausforderungen für das ZugSPORTS Festival**
4. **Konklusion**
5. **Antrag**

#### 1. **Ausgangslage**

Am 28. April 2015 bewilligte der Stadtrat dem Verein ZugSPORTS für die Durchführung des ZugSPORTS Festivals für die Jahre 2015 bis 2017 einen jährlich wiederkehrenden Beitrag von CHF 40'000.00. Zusätzlich wurden für die Festivals 2016 und 2017 ausserordentliche Beiträge von jeweils CHF 10'000.00 ausgerichtet, um dem Wachstum des Anlasses Rechnung zu tragen. Das ehemalige Trendsport Festival (Boardstock) entwickelte sich in den letzten Jahren zum grössten interaktiven und wiederkehrenden Multisportanlass der Schweiz. Aufgrund der stetig steigenden Veranstaltungskosten hat der Stadtrat in eigener Kompetenz für das diesjährige Festival einen einmaligen Beitrag von CHF 85'000.00 bewilligt. Der Verein ZugSPORTS beantragt nun für die Folgejahre (2019 bis 2022) einen jährlich wiederkehrenden Beitrag von CHF 85'000.00 für die Durchführung des ZugSPORTS Festivals.

## 2. Verein ZugSPORTS

Der Verein ZugSPORTS wurde mit der Motivation gegründet, die körperliche und geistige Gesundheit der Gesellschaft zu fördern. Er hat sich zum Ziel gesetzt, für mehr Bewegung und Lebensfreude im Lebensraum Zug zu sorgen. Der Fokus liegt dabei auf wiederkehrenden Veranstaltungen und Kommunikations-Massnahmen, die Sport, Bewegung und Lebensfreude langfristig fördern. Bestehendes wird gestärkt und ergänzt, Neues wird initiiert und unterstützt. Dabei stehen Kontinuität und Konstanz und nicht die kurzfristige kommerzielle Maximierung im Vordergrund.

Nebst dem ZugSPORTS Festival und dem Zuger Seefest organisiert der Verein auch die Veranstaltungen Aegeri on Ice sowie Lakeride. Zudem realisiert er in Kooperation mit der Mobiliar-Versicherung und der Korporation Zug zurzeit einen WALDParcours in Oberwil.

## 3. ZugSPORTS Festival

Das ZugSPORTS Festival findet nächstes Jahr bereits zum 18. Mal statt. In den vergangenen Jahren hat es sich zum grössten interaktiven und wiederkehrenden Multisportanlass der Schweiz entwickelt. Am diesjährigen Festival gab es 60 Sportarten zum Erleben und Ausprobieren. Über 30 Vereine, davon zwölf Stadtzuger Sportvereine, nutzten die gebotene Möglichkeit, sich und ihren Sport einem breiten Publikum zu präsentieren und haben an der Zuger Seepromenade für Bewegung gesorgt. Die seit drei Jahren noch konsequentere Fokussierung auf den Standort Zug, nach dem Motto «aus Zug für Zug», führte dazu, dass neue Zielgruppen erschlossen werden konnten. Über 20'000 Sportbegeisterte besuchten das diesjährige Festival. Das interaktive Sport- und Familienfestival ist bei der Bevölkerung sehr beliebt und trägt viel zur positiven Wahrnehmung der Stadt Zug als aktive Förderin von Gesundheit, Bewegung und Sport bei.

### 3.1. Entwicklung ZugSPORTS Festival

In der nachfolgenden Übersicht ist die Entwicklung des ZugSPORTS Festivals abgebildet.

Jahr	Name Festival	Anzahl Sportarten	Besucher	Budget Festival	Beitrag Stadt Zug	Beitrag Kanton Zug
2002	Boardstock Festival	10	5'000	80'000.00	0.00	0.00
2003	Boardstock Festival	10	5'000	80'000.00	0.00	0.00
2004	Boardstock Festival	10	8'000	80'000.00	1'000.00	0.00
2005	Boardstock Festival	15	10'000	100'000.00	0.00	0.00
2006	Boardstock Festival	15	10'000	100'000.00	1'000.00	0.00
2007	Boardstock Festival	15	10'000	100'000.00	1'000.00	0.00
2008	Boardstock Festival	20	13'500	150'000.00	1'000.00	0.00
2009	Boardstock Festival	20	15'500	150'000.00	3'000.00	0.00
2010	Boardstock Festival	20	12'500	150'000.00	10'000.00	10'000.00
2011	Boardstock Festival	20	13'000	250'000.00	25'000.00	25'000.00
2012	Boardstock Festival	25	12'500	250'000.00	25'000.00	25'000.00
2013	Boardstock Festival	25	14'000	300'000.00	25'000.00	25'000.00
2014	Boardstock Festival	25	12'000	300'000.00	25'000.00	25'000.00
2015	B Festival	34	10'000	350'000.00	50'000.00	50'000.00
2016	B Festival	34	14'000	500'000.00	50'000.00	50'000.00
2017	ZugSPORTS Festival	48	20'000	500'000.00	50'000.00	50'000.00
2018	ZugSPORTS Festival	60	22'500	600'000.00	85'000.00	60'000.00
2019	ZugSPORTS Festival	60		600'000.00	85'000.00	offen
2020	ZugSPORTS Festival	60		600'000.00	85'000.00	offen
2021	ZugSPORTS Festival	60		600'000.00	85'000.00	offen
2022	ZugSPORTS Festival	60		600'000.00	85'000.00	offen

Die Entwicklung lässt sich in drei Phasen unterteilen. Die Phase 1 (2002 bis 2014) steht für das alte Eventformat. Dazumal war es ein Trendsport Anlass, bei dem der Spass und die Unterhaltung im Vordergrund standen. Das Festival fand hauptsächlich auf dem Landsgemeindeplatz und dem Gärbiplatz statt.

In der Phase 2 (2015 bis 2018) lag der Fokus auf dem Veränderungsprozess. Dabei fand der Transfer vom Lifestyle- zum lokalen Multisport-Event statt. Entsprechend wurde auch eine neue Zielgruppe definiert von den ursprünglich 18- bis 35-Jährigen zu den 2- bis 100-Jährigen. Die Organisation des Festivals wurde viel aufwändiger, da einerseits mehr Leute den Anlass besuchten und andererseits der Veranstaltungs-Perimeter auf die Seepromenade (Gärbiplatz bis Schützenmattwiese) ausgeweitet wurde. Weiter wurden vermehrt auch die Nachhaltigkeit und die Verwurzelung mit der Region und lokalen Partnerinnen bzw. Partnern vorangetrieben. In den Jahren 2015 und 2016 erhielt das Festival sogar die «Swiss Eco Sport Auszeichnung» von Swiss Olympic. Im Jahr 2017 wurde das Label «Swiss Eco Sports Event» durch das Label «Saubere Veranstaltung» ersetzt. Seitdem ist das ZugSPORTS Festival Botschafter für nachhaltige Sportveranstaltungen und berät andere Veranstalterinnen und Veranstalter in Bezug auf Nachhaltigkeitsfragen.

Die Phase 3, mit einem neuen Eventformat, hat grundsätzlich mit dem letztjährigen Festival begonnen. Der Anlass wird in der Bevölkerung als lokal verwurzelter Multisport-Event wahrgenommen. Die Nachhaltigkeit steht weiterhin im Vordergrund und das Festival ist komplett kommerzfrei (kostenlos und keine Promotions-Massnahmen wie zum Beispiel Sampling). Für die Darbietungen braucht es mittlerweile 30 kleine Infrastrukturen, deren Auf- und Abbau sehr aufwändig ist. Der Festival-Perimeter erstreckt sich auch in den kommenden Jahren voraussichtlich vom Gärbiplatz bis zur Schützenmattwiese. Ziel ist es, das ZugSPORTS Festival auf diesem hohen Niveau zu konsolidieren und die Qualität zu steigern.

### 3.2. Herausforderungen für das ZugSPORTS Festival

Um folgende Herausforderungen meistern zu können, ist das Festival auf die finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand angewiesen.

Themenfeld	Herausforderung
<b>Mehr Sportvereine</b>	Sportvereine, die ihre Sportart präsentieren, bekommen einen Unkostenbeitrag oder ZugSPORTS beteiligt sich an den Infrastrukturkosten. Mehr Vereine bedeuten zwar höhere Kosten, aber das daraus resultierende Sport-Angebot und die Vielfalt sind schweizweit einzigartig.
<b>Steigende Besucherzahl</b>	Je grösser und vielfältiger das Sportangebot, desto höher ist die Besucherzahl. Mehr Besucherinnen und Besucher bedeuten wiederum höhere Infrastruktur- (z. B. für Tribünen, WC-Anlagen, Signaletik, usw.) sowie Personalkosten.
<b>Personal</b>	Je höher die Besucherzahlen, desto mehr Infrastrukturbauten braucht es. Mehr Infrastrukturbauten bedeuten wiederum, dass es für den Auf- und Abbau des Festivals mehr fachkundiges Personal braucht, was wiederum zu höheren Personalkosten führt. Nicht nur für die Infrastruktur braucht es jedoch zusätzliches Personal, sondern auch zum Beispiel für das Einsammeln von Abfall. Als Gegenleistung erhält das Personal Verpflegung, einheitliche Bekleidung und eine Einladung zum Helferessen.
<b>Infrastruktur</b>	Wie bereits unter dem Themenfeld Personal erwähnt, braucht es bei steigenden Besucherzahlen auch zusätzliche Infrastrukturbauten. Die Bauten und Anlagen sind wettersicher.

<b>Family &amp; Kids Zone</b>	Die im Jahr 2017 geschaffene Family & Kids Zone war ein grosser Erfolg. Am diesjährigen Festival wurde das Angebot ausgebaut – einerseits mit zusätzlichen Bewegungsmöglichkeiten und andererseits mit Stillzonen für Mütter, Wickelzonen sowie Kinderwagen Parkplätzen.
<b>Water, Fun &amp; Blob Zone</b>	Zusammen mit der Seerettung soll jeweils ein Setup geschaffen werden, das die Jugendlichen begeistert und animiert.
<b>Senioren Sport Zone</b>	Auf Wunsch der «älteren» Festival-Besucherinnen und Besucher wurde am diesjährigen Festival auf dem Gärbiplatz eine «Senioren Sport Zone» lanciert. Somit gibt es nun mittlerweile für jede Altersklasse ein Sport- und Bewegungsangebot am ZugSPORTS Festival.
<b>Abfallmanagement</b>	Um den Abfall der über 20'000 Festival-Besucherinnen und Besucher einzusammeln, werden alle 30 bis 50 Meter Abfallinseln, bestehend aus grossen Abfall- und PET-Stationen, aufgestellt. Um diese Abfallinseln zu betreiben, braucht es wiederum zusätzliches Personal.
<b>Nachhaltigkeit</b>	<p>In Zusammenarbeit mit der KVV (Konferenz der Vorsteher der Umweltschutzämter der Schweiz), BAFU (Bundesamt für Umwelt), BASPO (Bundesamt für Sport), ARE (Bundesamt für Raumentwicklung), Energie Schweiz und Swiss Olympic wurde die Plattform «Saubere Veranstaltung Schweiz» lanciert. Die Kooperation setzt sich für nachhaltige Kultur- und Sportevents ein. Sie hat einen Katalog mit neun Handlungsfeldern und über 50 Empfehlungen erarbeitet, um Veranstaltungen nachhaltiger gestalten zu können. Dabei handelt es sich um folgende Handlungsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prozess</li> <li>- Abfall &amp; Littering</li> <li>- Verkehr &amp; Transport</li> <li>- Energie &amp; Infrastruktur</li> <li>- Lebensmittel</li> <li>- Natur &amp; Landschaft</li> <li>- Lärm &amp; Emissionen</li> <li>- Ethik &amp; Soziales</li> <li>- Förderung</li> </ul> <p>Das ZugSPORTS Festivals berücksichtigt seit Jahren diese Handlungsfelder und trifft umfassende Massnahmen zur Schonung von Natur und Umwelt. Deshalb hat das Festival auch bereits mehrmals einen Anerkennungspreis erhalten und dient als Referenz-Event für andere Veranstaltungen. Aktuell erfüllt das ZugSPORTS Festival die Empfehlungen von "Saubere Veranstaltung Schweiz" zu 93 Prozent.</p>
<b>Barrierefrei</b>	Das ZugSPORTS Festival ist soweit wie möglich barrierefrei. Die Infrastrukturen und Zugänge werden entsprechend gestaltet.
<b>Kommerzfrei</b>	Für das ZugSPORTS Festival werden Partnerinnen und Partner gesucht, bei denen «corporate social responsibility» gelebt wird. Der Verein ZugSPORTS verzichtet auf Partnerschaften, bei denen der kommerzielle Aspekt im Vordergrund steht. Dadurch gewinnt das Festival spürbar an Qualität, da es nicht den Charakter einer Verkaufsmesse hat. Andererseits verzichtet ZugSPORTS aber auf zusätzliche Sponsoren-Beiträge/Einnahmen.
<b>Kostenloser Eintritt</b>	Der Eintritt für das ZugSPORTS Festival ist und soll auch weiterhin kostenlos bleiben.

#### **4. Konklusion**

Das ZugSPORTS Festival hat sich über die Jahre hinweg zu einer beliebten, interaktiven, wiederkehrenden und schweizweit bekannten Veranstaltung entwickelt. Der Verein nimmt dabei auf die Bedürfnisse der Sportvereine, Besucher sowie Partner Rücksicht und hält sich stets an gemachte Vereinbarungen, Bewilligungsauflagen oder Vorgaben durch die Behörden. Dabei fokussiert er sich seit Jahren auf die Nachhaltigkeit der Veranstaltung. Mit Daniel Schärer verfügen das Festival sowie der Verein ZugSPORTS über eine innovative und fachkompetente Person, die sich für die Gesundheit der Zuger Bevölkerung einsetzt.

Die Stadt Zug unterstützt mit einem wiederkehrenden Beitrag einerseits das grösste kostenlose Multisport-Event der Schweiz, was zur Standortförderung genutzt werden kann. Andererseits setzt sie ein Zeichen für eine unterhaltsame Gesundheits-, Bewegungs- und Sportförderung für Jung und Alt. Aufgrund des kostenlosen Eintritts ist das ZugSPORTS Festival eine willkommene Veranstaltung, insbesondere für Jugendliche und Familien.

#### **5. Antrag**

Wir beantragen Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten und
- dem Verein ZugSPORTS für die Durchführung des ZugSPORTS Festivals 2019 bis 2022 einen jährlich wiederkehrenden Beitrag von CHF 85'000.00 zu Lasten der Erfolgsrechnung, Konto 3636.31/3710, Sportvereine, zu bewilligen.

Zug, 6. November 2018

Dolfi Müller  
Stadtpräsident

Martin Würmli  
Stadtschreiber

Beilagen:

1. Beschlussentwurf
2. Beitragsgesuch Verein ZugSPORTS
3. Abschluss ZugSPORTS Festival 2018
4. Konzept ZugSPORTS Festival 2019

Die Vorlage wurde vom Bildungsdepartement verfasst. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Stadträtin Vroni Straub-Müller, Vorsteherin Bildungsdepartement, Tel. 041 728 21 41.

## Beschluss des Grossen Gemeinderats von Zug Nr.

### **betreffend Verein «ZugSPORTS»; jährlich wiederkehrender Beitrag für die Durchführung des «ZugSPORTS Festivals» für die Jahre 2019 bis 2022**

Der Grosse Gemeinderat von Zug **beschliesst** in Kenntnis von Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2507 vom 6. November 2018:

1. Dem Verein ZugSPORTS wird für die Durchführung des ZugSPORTS Festivals 2019 bis und mit 2022 ein jährlich wiederkehrender Beitrag von CHF 85'000.00 bewilligt.
2. Der Betrag wird der Erfolgsrechnung, Konto 3636.31/3710, Sportvereine, belastet.
3. Für die Auszahlung des Beitrags ist der Abteilung Sport eine detaillierte Abrechnung des Anlasses zuzustellen.
4. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft. Er wird im Amtsblatt des Kantons Zug veröffentlicht und in die Amtliche Sammlung der Ratsbeschlüsse aufgenommen.
5. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.
6. Gegen diesen Beschluss kann
  - a) gemäss § 17 Abs. 1 des Gemeindegesetzes in Verbindung mit §§ 39 ff. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerdefrist beträgt 20 Tage und der Fristenlauf beginnt am Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizulegen.
  - b) gemäss § 17<sup>bis</sup> des Gemeindegesetzes in Verbindung mit §§ 67 ff. des Wahl- und Abstimmungsgesetzes wegen Verletzung des Stimmrechts beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Stimmrechtsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerdefrist beträgt zehn Tage und der Fristenlauf beginnt am Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizulegen.

Zug,

Hugo Halter  
Präsident

Martin Würmli  
Stadtschreiber